

## **Bericht von Aachen**

Am Samstag, den 26.08.2006 ging um 2.45 Uhr der Wecker, es ging nach Aachen zu den Weltreiterspielen; wir hatten Karten für den Geländetag. Um 3.40 Uhr in Holzerode angekommen, war alles stokkeduster, keine einzige Laterne brannte. Langsam versammelten sich alle an der Bushaltestelle. Der Bus kam um 3.50 Uhr und wir stiegen ein, um 4.05 fuhren wir in Holzerode ab, es ging los!!!!!!

Als wir alle eingesammelt hatten, ging es in Nörten-Hardenberg auf die Autobahn; doch in Göttingen fuhren wir wieder in einen Rasthof, denn auch die Letzten wollten gerne mitfahren. Jetzt wo wirklich alle im Bus waren, machten wir uns auf die lange Reise nach Aachen!

Die ersten 2 Stunden war alles ruhig, viele schiefen noch einmal. Kurz vor Aachen wurden die Schminksachen rausgeholt; bald trug jeder die Deutschlandfarben im Gesicht.

Nach ca. 5 Stunden Busfahrt waren wir endlich da, in Aachen!!!

Wir verließen alle um 9 Uhr den Bus und machten uns auf die Suche zur Geländestrecke. Pünktlich begann die Prüfung um 9.30 Uhr mit Caroline Powell.

Erster Deutscher war Hinrich Romeike, dann kam Dirk Schrade, nach ihm kam Frank Ostholt, Andreas Dibowski, Bettina Hoy und als Letzte für die Deutschen startete Ingrid Klimke.

Wir waren aber nicht die ganze Zeit an der Geländestrecke, sondern hielten uns auch in den Stadien auf und schnupperten an den Verkaufständen rum.

Viele tausende Menschen hielten sich auf dem Gelände auf, es war sehr eng und wir bekamen schlecht Essen, aber insgesamt war es für alle ein wunderschöner Tag.

Dann machten wir uns müde und "fußweh" auf den Weg zum Bus und gegen 17. 30 Uhr fuhren wir wieder auf die Autobahn.

Gleich die erste Abfahrt ging es wieder runter von der Autobahn.

Was nun?? Eine Vesper mit "lecker" Mettwurst und Brot sollte uns die lange Rückfahrt "versüßen". Auch für ein "Schnäpperken" und Sekt war gesorgt. Es gingen auch Kekse, Gummi-Vampire und Zwetschgen durch den Bus, sodass für das leibliche Wohl nun wirklich bestens gesorgt war.

Um 22.45 Uhr waren wir wieder in Holzerode. Kaputt aber zufrieden, denn wir hatten einen tollen Tag.

Das war der Bericht über die Aachenfahrt von Jennifer Becker